

October 1973

Letter from Syrian President Hafez al-Assad to GDR State Council Chairman Willi Stoph

Citation:

"Letter from Syrian President Hafez al-Assad to GDR State Council Chairman Willi Stoph",
October 1973, Wilson Center Digital Archive, BA-SAPMO IV 2/2A/1721
<https://digitalarchive.umd.edu/document/111300>

Summary:

Undated letter from Syrian President Hafez al-Assad to GDR State Council Chairman Willi Stoph requesting support in conflict with Israel

Original Language:

German

Contents:

Original Scan
Translation - English

N 2/24/1721

Übersetzung aus dem Arabischen

Vorsitzenden des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
S. E. Willi Stoph

Exzellenz!

Im großen Glauben an Ihre Hilfe für die Sache der Freiheit, des Rechts, der Gerechtigkeit und des Friedens übermittle ich Ihnen dieses Schreiben zu einer Zeit, da unsere Streitkräfte einem erneuten von den Aggressionstruppen Israels entfesselten Angriff auf das Territorium der Syrischen Arabischen Republik gegenüberstehen.

Sie kennen gut das Schuldregister Israels und seine aggressive Geschichte seit seiner Entstehung auf dem Territorium des arabischen Palästina im Jahre 1948. Seine Aggression machte nicht Halt bei dem Unrecht, das das arabische Volk Palästinas erlitt, als es aus seiner Heimat vertrieben und seines legitimen Rechtes auf Rückkehr beraubt wurde und diejenigen, die in ihrer Heimat zurückblieben, unterdrückt wurden. Seine Aggression erstreckte sich auch auf die arabischen Nachbarländer Palästinas. Diese Ausweitung auf arabisches Territorium geschah im Einklang mit seinem Expansionsplan. Im Laufe eines Vierteljahrhunderts beging es eine Reihe bewaffneter Aggressionen, die die Spannung anheizten und wiederholt die Sicherheit und den Frieden in unserem Gebiet und in der ganzen Welt schweren Gefahren aussetzten.

In Realisierung dieses Expansionsplanes verwirklichte es seine Interessen und die Interessen derer, die es unterstützen.

Damit wird das Ziel verfolgt, die Möglichkeiten und Potenzen unseres Volkes zu dezimieren, es von seinen Entwicklungsbemühungen abzubringen und zur Unterwerfung und Kapitulation zu zwingen. Die Welt hat mit genügender Deutlichkeit diese expansionistischen Aggressionsabsichten kennengelernt, die Israel nach der Aggression von 1967 zu verkünden begann, sie kennt seine Herausforderung an die Weltöffentlichkeit durch die Mißachtung der Beschlüsse der UNO, die es zum Abzug von den besetzten arabischen Territorien auffordern. Das führte zur Vertiefung seiner Isolierung in der Welt. Statt zu versuchen, dieser wachsenden Isolierung mit der Durchführung der UNO-Beschlüsse und der Respektierung der Weltöffentlichkeit zu begegnen, zeigte Israel immer größeren Starrsinn und Arroganz und verstärkte seine barbarischen Überfälle auf unschuldige Zivilpersonen in unserer Heimat. Unsere Streitkräfte und unsere Volksmassen, die früheren Aggressionen Israels mutig begegneten, führen heute mit gleicher Festigkeit, gleichem Mut und vollem Glauben an die Gerechtigkeit unserer Sache den Kampf, den Israel uns mit seiner erneuten wortbrüchigen Aggression aufgezwungen hat.

Indem wir unser legitimes Recht auf Selbstverteidigung verwirklichen, sind wir immer mehr davon überzeugt, daß alle Völker, die die Freiheit, die Gerechtigkeit und den Frieden lieben, uns unterstützen und unseren Kampf als ihren eigenen Kampf betrachten, da die Sache der Freiheit in der Welt unteilbar ist. Auf dieser Grundlage erwarten wir Ihre Unterstützung, die Unterstützung Ihres befreundeten Landes und seine Hilfe für unsere gerechte Sache. Wir betrachten diese Unterstützung und diese Hilfe als Beitrag zu unserem Widerstand gegen die Aggression, zur Verteidigung der Sache der Freiheit, der Gerechtigkeit und des Friedens.

Nehmen Sie den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung entgegen.

Hafez al Assad

Präsident der Syrischen Arabischen Republik

Translation from Arabic
Chairman of the State Council Of the German Democratic Republic
S. E. Willi Stoph
Excellency, Deeply believing in your help for the cause of freedom, law, justice and peace I forward this letter to you at a time when our armed forces again face an attack on the territory of the Syrian Arab Republic, unleashed by the aggressive forces of Israel. You well know Israel's list of mistakes and its aggressive history since its emergence on the territory of Arab Palestine in 1948. Its aggression continued the wrong the Arab people of Palestine suffered, driven from their homeland, denied their legitimate right to return, and the suppression of those who remained in their homeland. Israel's aggression also extended to Palestine's Arab neighboring countries. This extension to Arab territory happened in line with its expansion plan. In the course of a quarter century Israel launched a series of armed aggressions which exacerbated the tensions and which repeatedly exposed security and peace in our region and in the whole world to serious danger. While realizing this expansion plan, Israel implemented its interests and the interests of those who supported it. In this way Israel aims at decimating the chances and potential of our people, to block their efforts towards development, and force them to submit and surrender. The world has seen clearly enough these expansionist aggression intentions, which Israel announced after the 1967 aggression; the world knows Israel's challenge of the world public through ignoring the UN resolution [242], which called for it to withdraw from occupied Arab territory. This led to an increase of its isolation in the world. Instead of trying to counteract this increasing isolation by implementing the UN resolutions and respecting the world public, Israel shows a growing stubbornness and arrogance, and intensifies its barbaric attacks on innocent civilians in our homeland. Our armed forces and people, who met previous Israeli aggressions with courage, fight nowadays with the same resolve, courage and full belief in the justness of our cause; they fight a fight, which Israel has forced upon us with its renewed treacherous aggression. By realizing our legitimate right to self-defense, we are more and more convinced that all people, who love freedom, justice, and peace, support us and regard our fight as their own fight, because the cause of freedom in the world is indivisible. Based on this we expect your support, the support of your befriended country and its help for our just cause. We regard this support and help as a contribution to our resistance against the aggression, to defend the cause of freedom, justice, and peace. Yours respectfully, Hafez al Assad
President of the Syrian Arabian Republic